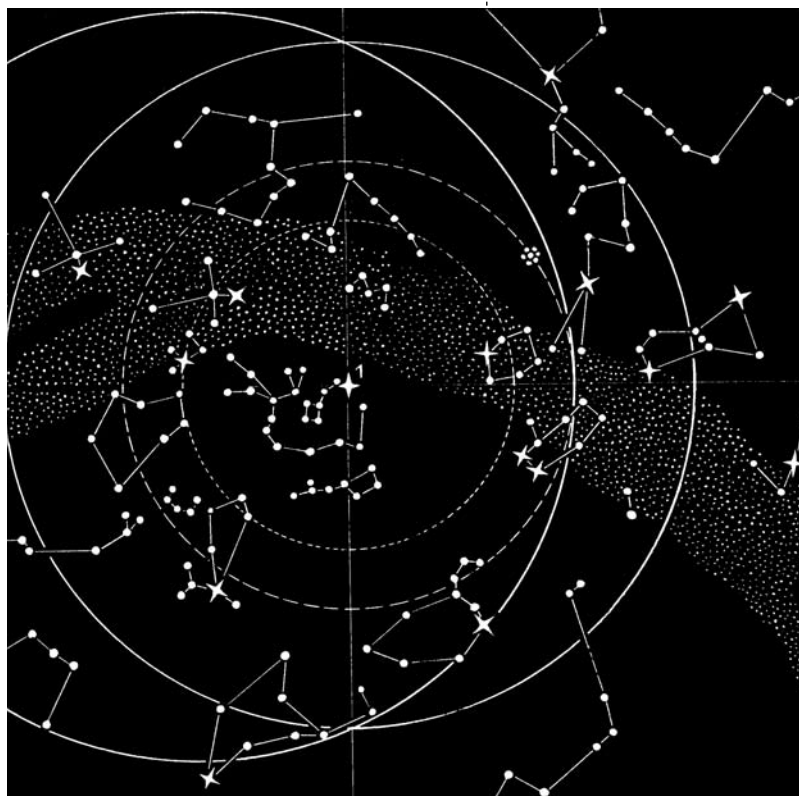


Die Menschen in früheren Zeiten wussten nichts über die Milliarden von Sternen im unendlich großen All. Sie dachten sich allerlei Geschichten und Sagen aus. Die alten Griechen erzählten zum Beispiel über die Milchstraße folgendes: Die Göttermutter Hera hatte irrtümlich den kleinen Herakles statt ihres eigenen Sohnes an ihre Brust gelegt. Als sie den Irrtum merkte, riss sie den fremden Säugling empört von sich weg. Dabei vergossen sich unzählige Tropfen Milch aus der Mutterbrust. Diese bildeten dann die Milchstraße. Das griechische Wort für Milch ist „Gala“. Und die Galaxie ist die Milchstraße. Von der Erde aus betrachtet erinnert die Milchstraße tatsächlich an einen breiten Kiesweg, der quer über den Himmel verläuft. Das ist die Seitensicht. Die Draufsicht ergibt eine andere Form, wie du im vorherigen Text gelesen hast. Weißt du noch, welche Form das ist?

Auf unserem Bild siehst du den nächtlichen Sternenhimmel und das weiße Band der Milchstraße. Die Linien zwischen den Sternen verdeutlichen verschiedene Sternbilder. In der Mitte leuchtet der Polarstern (1).



Merkwörter:



### Aufgaben

1. Kennt jemand in der Klasse oder bei euch zu Hause ein Märchen oder eine Sage über die Milchstraße? Erkundigt euch und erzählt oder lest darüber!
2. Was heißt „spiralförmig“? Stell dir vor, du müsstest den Begriff jemandem am Telefon erklären! Schreibe deine Erklärung auf.
3. Schlage in einem Lexikon unter „Galaxie“ nach und lies den Text. Verstehst du alles? Frage nach. Wiederhole mit eigenen Worten.
4. Schaue in einem Sachbuch nach, wie die Galaxie von oben betrachtet aussieht. (Windrad, Spirale). Vergleiche mit deiner Zeichnung auf Seite 8.